

L. DE BALL. Observation of a Maximum of V Orionis. Astr. Journ. 14, 7.

Das von DE BALL hier mitgetheilte Maximum vom 13. Febr. 1891 wurde von YENDELL zur Bestimmung der Periode (267 Tage) benutzt.

P. S. YENDELL. Observations of Suspected Variables. Astr. Journ. 14, 65, 133.

Von neun Sternen, deren Veränderlichkeit vermuthet worden ist, konnte nur einer als sicher variabel bestätigt werden. — Unter sieben anderen Sternen hatten noch zwei deutliche Lichtschwankungen gezeigt. Bei mehreren Sternen macht die rothe Färbung die Entscheidung schwierig.

W. MAXWELL REED. Observations of Variable Stars. Astr. Journ. 14, 137—140 †. Ref.: Nature 51, 183.

Die Beobachtungen sind vom Juli 1890 bis Februar 1894 am 6 zöll. Westäquatorial der Harvardsternwarte gemacht, später an einem 5 zöll. Teleskop in Andover. Sie umfassen Maxima und Minima der Sterne: T, S, R, U Cassiop., T, S, U Persei, R Aurigae, R Lyncis, R, S, T Ursae maj., R Ursae min., R, S und eines anderen Sternes im Camelopard, R Draconis, S, U, χ Cygni, T Cephei, σ Ceti, S Canis min., R, V Leonis, U Bootis, R Herculis und X Scorpii. — Verf. glaubt, in vielen Fällen Unregelmässigkeiten in den Lichtcurven, „Stillstände“, wahrgenommen zu haben. Die Lichtcurven sollen sich in derartigen Fällen aus mehreren Curven von verschiedenen Perioden und ungleicher Höhe zusammensetzen.

L. DE BALL. Anzeige eines neuen veränderlichen Sternes B. D. — 6⁰ 5419 in Aquila. Astr. Nachr. 137, 73.

Der genannte Stern war am 31. Aug. und 2. Sept. am 4 $\frac{1}{2}$ zöll. Fernrohre des Meridiankreises zu Ottakring unsichtbar, am 17. Oct. erschien er 9. Grösse. Vom 14. Nov. bis 2. Dec. beobachtete Dr. HOLETSCHEK an sechs Abenden den Stern, der von 9,5. bis 11. Gr. wieder abnahm. In Bonn war der Stern am 6. Sept. 1876 als 9,0. und am 17. Juli 1879 als 9,3. Gr. beobachtet worden.